

*Ausschreibung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur fachübergreifenden Erforschung von Pandemien und Epidemien anlässlich des Ausbruchs von SARS-CoV-2*

### **Information zu Beteiligungsmöglichkeiten für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in Österreich**

Anlässlich der durch SARS-CoV-2 ausgelösten Pandemie lanciert die DFG eine Ausschreibung die auf die Förderung von **interdisziplinären Forschungsprojekten** abzielt, die sich mit der Prävention, Früherkennung, Eindämmung sowie der Erforschung der Ursachen und Auswirkungen von und dem Umgang mit Epidemien und Pandemien am Beispiel von SARS-CoV-2 und anderer humanpathogener Mikroorganismen und Viren beschäftigen.

**Details zur Ausschreibung** können auf der **Website der DFG** abgerufen werden:  
[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2020/info\\_wissenschaft\\_20\\_20/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2020/info_wissenschaft_20_20/index.html)

Der FWF fördert im Rahmen der langjährigen Kooperation mit der DFG Beteiligungen von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen in Österreich. Für die Finanzierung österreichischer Projektbeteiligungen, kommen die üblichen Regelungen für DACH-Projekte zur Anwendung. Dies bedeutet unter anderem:

- Förderung **eng integrierter** deutsch-österreichischer Forschungsprojekte
- **Substanzieller wissenschaftlicher Beitrag** durch beide Seiten
- Finanzierung des österreichischen Projektteils durch den FWF auf Basis der Richtlinien für [FWF-Einzelprojekte](#) bzw. des [Programms für Klinische Forschung](#) (KLIF)
- **Finanzieller Schwerpunkt** der bilateralen Projekte **in Deutschland**.
- Beantragbare Projektlaufzeit max. **3 Jahre**
- Einreichung des Antrags bei der DFG (inkl. **Beschreibung** und **Kostenbegründung** für den durch den FWF finanzierten Projektteil)
- Entscheidung durch das Kuratorium des FWF im **März 2021** auf Basis einer Förderempfehlung der DFG

Für **alle weiteren Details** konsultieren Sie bitte jedenfalls das „[DACH-Infoblatt – Einzelprojekte](#)“.

**Deadline für Anträge ist der 1. September 2020.**

**Antragsteller bzw. Antragstellinnen beim FWF** müssen bis zur Deadline am 1. September 2020 die administrativen und finanziellen Daten für den österreichischen Projektteil beim FWF über **Elane** (<https://elane.fwf.ac.at>) unter der Programmkategorie „**I – Internationale Programme**“ einreichen. Das unterschriebene Deckblatt muss **spätestens am 1. September 2020** entweder per Post (**Datum des Postaufgabestempels**) oder per Email ([office@fwf.ac.at](mailto:office@fwf.ac.at)) an den FWF geschickt werden. Alle anderen Informationen

(Projektbeschreibung, CV/Publicationsliste des Antragstellers bzw. der Antragstellerin beim FWF) werden nur bei der DFG eingereicht.

Die hier beschriebene Beteiligungsmöglichkeit an dieser Ausschreibung der DFG ist **komplementär zur „Akutförderung SARS-CoV-2“ des FWF**. Bilaterale österreichisch-deutsche Forschungsprojekte mit finanziellem Schwerpunkt in Österreich können im Rahmen der FWF Akutförderung beantragt werden. Siehe dazu [hier](#).

**FWF Kontakt:**

Dr. Christoph Bärenreuter ([christoph.baerenreuter@fwf.ac.at](mailto:christoph.baerenreuter@fwf.ac.at); +43 (0)1 / 505 67 40 - 8702